



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 24. SITZUNG DES KREISTAGES ÖFFENTLICHER TEIL

---

Sitzungsdatum: **Montag, 31.03.2025**

Beginn: 14:05 Uhr

Ende 15:49 Uhr

Ort: **im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Aschaffenburg**

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Stellvertretender Landrat

Zenglein, Andreas

#### Weitere Stellvertreter des Landrats

Baumann, Michael  
Papachrissanthou, Claudia

#### CSU

Ackermann, Petra  
Binz, Oliver  
Fuchs, Silke  
Fuchs, Stephanie  
Gerlach, Judith  
Grimm, Marcus  
Herzog, Stephanie  
Hoier, Heiko  
Houben, Frank  
Krohnen, Marianne  
Lindholz, Andrea  
Lippert, Erich  
Müller, Matthias  
Noll, Stephan  
Rollmann, Birgit  
Rollmann, Thorsten  
Schmitt, Marco, Dr.  
Straub, Franz  
Stürmer, Andrea  
Vorstandechner, Franz  
Wolf, Peter

Per Webex; Abwesend ab 15:31 Uhr

Abwesend ab 15.45 Uhr

Zenglein, Peter

Abwesend ab 15:24 Uhr

### **Die Grünen**

Goll, Volker  
Grünwald, Theo  
Hartl, Monika  
Hein, Sylvia  
Höfler, Tim  
Hofmann, Barbara  
Lieb, Andreas  
Lörzel, Madleen  
Neumann, Claudia  
Roth-Oberlies, Stephan  
Rutschmann-Becker, Gabriele  
Scheel, Christine  
Schnatz, Artur

Per Webex; Abwesend ab 15:08 Uhr

### **Freie Wähler**

Heim, Brigitte  
Herzog, Jutta  
Neßwald, Dennis  
Pistner, Reiner  
Ries, Norbert  
Stenger, Rüdiger  
Wagner, Maili  
Zieger, Manfred

### **SPD**

Dümig, Michael  
Dümig, Simon  
Fleckenstein, Friedrich  
Gräbner, Brigitte  
Jehn, Wolfgang  
Parr, Andreas  
Wissel, Felix

### **AfD**

Junker, Klaus-Uwe  
Rausch, Joachim  
Sell, Bernhard

### **FDP**

Bruder, Max  
Kaltenhauser, Helmut, Dr.  
Paschold, Claus

### **Neue Mitte**

Behl, Peter  
Hock, Hannelore

### **Die Linke**

Hofmann, Florian

### **Schriftführerin**

Schuck, Larissa

### **Verwaltung**

Gneger, Friedrich  
Heß, Florian  
Hoos, Andreas  
Oleschkewitz, Petra

Röth, Lea  
Schmitt, Christina  
Stein, Florian  
Völker, Fabian

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**CSU**

Büttner, Thomas  
Schäfer, Albin  
Schuhmacher, Helmut  
Winter, Peter

**Freie Wähler**

Krebs, Angelika  
Krimm, Thomas

**SPD**

Ludwig, Bettina

**AfD**

Baumann, Jörg

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift "Öffentlicher Teil" der letzten Kreistagssitzung vom 09.12.2024
2. Bericht des Landrats
3. Änderung der Ehrenamtssatzung des Landkreises Aschaffenburg
4. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistags Aschaffenburg
5. Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 (einschließlich des Sondervermögens Deponienachsorge und des Prüfungsgebietes Bauwesen) des Landkreises Aschaffenburg sowie überörtliche Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse 2017 und 2018 des Landkreises Aschaffenburg durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband (BKPV)
6. Prozessmanagement im Aufschwung - Erfolgreiche Projekte und Zusammenarbeit mit der KGSt im Ausländerwesen
7. Antrag auf Auflösung des Ausländer- und Integrationsbeirates der AfD-Fraktion im Kreistag vom 24.11.2024
8. Neufassung der Satzung sowie Geschäftsordnung des Ausländer- und Integrationsbeirates im Landkreis Aschaffenburg
9. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat **Dr. Legler**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie die Vertreter der Presse. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung form- und fristgerecht versandt wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Anträge zur Tagesordnung werden keine gestellt.

Die Kreisrätinnen Bettina **Ludwig** und Angelika **Krebs** sowie die Kreisräte Thomas **Büttner**, Albin **Schäfer**, Helmut **Schuhmacher**, Peter **Winter**, Thomas **Krimm** und Jörg **Baumann** fehlen entschuldigt.

Anschließend gratuliert Landrat **Dr. Legler** der Kreisrätin Silke **Fuchs** sowie den Kreisräten Andreas **Lieb**, Dr. Marco **Schmitt** und Norbert **Ries** zu Ihren runden bzw. halbrunden Geburtstagen.

Landrat Dr. **Legler** berichtet über das Ausscheiden des Kreisrates **Ries** nach 50 Jahren aus dem aktiven Feuerwehrdienst und ehrt ihn für seine langjährigen Dienste als stellvertretender sowie erster Kommandant der Feuerwehr Schöllkrippen sowie als Kreisbrandmeister des Landkreises Aschaffenburg.

Landrat Dr. **Legler** hebt dabei besonders die Initiative des Kreisrates **Ries** zur Gründung des Beschaffungsverbandes Oberer Kahlgrund hervor. Dank ihm seien wichtige Sonderfahrzeuge wie eine Drehleiter, ein großes Tanklöschfahrzeug TLF 4000 sowie ein Schlauchwagen beschafft worden.

Für seine herausragenden Verdienste überreicht Landrat Dr. **Legler** Kreisrat **Ries** im Namen des Landkreises Aschaffenburg eine Urkunde.

Zudem richtet er Glückwünsche an Kreisrätin **Lindholz** für die Wahl zur Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Genehmigung der Niederschrift "Öffentlicher Teil" der letzten Kreistagssitzung vom 09.12.2024**

#### Sachverhalt:

Gemäß Art. 48 Abs. 2 der LKrO und § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Kreistags Aschaffenburg ist die Niederschrift nach Fertigstellung durch den Vorsitzenden und den Protokollführer zu unterzeichnen und vom Kreistag zu genehmigen.

#### Beschluss:

**Der Kreistag genehmigt die Niederschrift „Öffentlicher Teil“ der Sitzung des Kreistages vom 09.12.2024.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**63 : 0**

## **2. Bericht des Landrats**

In seinem Bericht gibt Landrat **Dr. Legler** einen kurzen Überblick über aktuelle Themen der vergangenen Wochen:

### **Ehrenamtliche Verwaltungsrichterinnen und -richter**

Für die Amtsperiode 2025 bis 2030 sei die Wahl durchgeführt und alle Bewerberinnen und Bewerber informiert worden. Aus der Vorschlagsliste des Landkreises Aschaffenburg seien folgende Personen gewählt worden:

- Juliana Babo
- Udo Englert
- Judith Risle
- Katja Bieber
- Jutta Herzog
- Artur Schnatz
- Peter Büttner
- Nicole Hoier
- Günter Zellmann
- Anni Christ-Dahm
- Marianne Krohnen

### **Ehrenamtliche Richterinnen und Richter bei den Sozialgerichten**

Auf Vorschlag des Landkreises Aschaffenburg wurde Reiner Krzyzak-Zeller beim Bayerischen Landessozialgericht berufen sowie Stephanie Herzog beim Sozialgericht Würzburg für die Amtszeit bis März 2029 bestellt.

### **Vorgarten-Wettbewerb**

Der Vorgarten-Wettbewerb werde am nächsten Tag, 02.04.2025 bereits zum fünften Mal stattfinden.

Bis zum 30.09.2025 bestehe die Möglichkeit, sich auf der Homepage zu bewerben.

Bei den vier Gewinnkategorien handele es sich um:

1. Schottergarten-Entsiegelung
2. Vorgarten-Gestaltung
3. Balkon-, Dach- und Fassaden-Gestaltung
4. Kleine Gärtnerinnen und Gärtner

Mit der Sparte für kleine Gärtnerinnen und Gärtner sollen Kinder in Kitas, Schulen und Vereinen an den Umgang mit einer intakten Natur herangeführt werden.

Ziel sei es, mit heimischen Pflanzen insektenfreundliche und ökologisch wertvolle Areale zu schaffen.

### **Ortsdurchfahrt Waldaschaff**

Am vergangenen Montag, 31.03.2025 habe die finale Bauphase des fünften Bauabschnitts auf der Ortsdurchfahrt in Waldaschaff begonnen.

Bis voraussichtlich September werden auf den 120 Metern vom westlichen Ortseingang bis auf die Höhe des Getränkemarktes unter anderem der Kanal und die Wasserleitung erneuert, ein durchgängiger und barrierefreier Gehweg mit einer Mindestbreite von 2,5 Metern hergestellt und der gesamte Straßenaufbau nach neuestem Stand der Technik ausgebaut.

Weil eine Umleitung an dieser Stelle nicht möglich sei, finden die Arbeiten unter halbseitiger Sperrung statt, für die eine verkehrsabhängig gesteuerte Ampel eingerichtet wurde. Um eine ausreichende Breite hierfür zu gewährleisten, wurde der Gehweg zurückgebaut.

Während der Bauarbeiten werden der Fuß- und Radverkehr über eine Rampenkonstruktion um die Baustelle geleitet.

Wenn diese Bauphase den fünften Bauabschnitt abgeschlossen habe, werde der sechste Bauabschnitt anstehen, der sich dann mit den rund 250 Metern von der Einmündung zur Fabrikstraße bis zur Straße „Am Sülzberg“ befassen werde.

Zuvor wolle man die Kreuzung der Ortsdurchfahrt mit der Höhenstraße und Kirchstraße umbauen.

Die Verhältnisse seien dort sowohl auf dem Gehweg als auch auf der Straße sehr beengt.

Durch eine Vergrößerung des Kreuzungsbereichs sollen ordnungsgemäße Aufstellflächen sowohl für Fahrzeuge als auch Passantinnen und Passanten an der Ampel geschaffen werden.

In diesem Zuge werden auch sämtliche Leitungen erneuert und neu geordnet.

### **Ortsumgehung Pflaumheim – Fortschritte im März**

Auf der Brücke am Breitfeldweg konnte der Überbau betoniert werden, auf dem später die Fahrbahn verlaufen werde.

Sobald die Dichtungsarbeiten abgeschlossen seien, stehen dort auch die Schalungs- und Betonarbeiten für die Brückenklappen an, auf denen später die Gehwege verlaufen werden.

Auf der Brücke beim Wartturm wurden bereits die letzten Erdarbeiten zur Hinterfüllung abgeschlossen.

Derzeit entstehen dort die Treppenzugänge seitlich der Brücke und auch die Pflasterarbeiten haben in diesem Bereich begonnen.

Im Bereich zwischen Mühlbach und Baumertsgraben schreite die Baugrundverbesserung voran. Täglich werden 25 bis 30 Bohrungen in einer Tiefe von 7,5 Metern bis 9,5 Metern vorgenommen, um die Rüttelstopfverdichtungen vorzunehmen.

Mitte März haben auch die Bauarbeiten im Bereich des Radwegs zwischen Pflaumheim und Wenigumstadt begonnen, um den rund 115 Meter langen Hauptsammelkanal sowie eine Gasleitung zu verlegen. Diese verlaufen derzeit noch dort, wo später das Widerlager der Brücke über den Pflaumbach errichtet werde. Eine sichere Umleitung des Fuß- und Radverkehrs wurde entlang der Kreisstraße AB 3 eingerichtet.

Die Eimer des Amphibienschutzaunes werden täglich geprüft. Einige Kröten und Molche konnten so schon von der Baustelle abgehalten und stattdessen sicher auf die andere Seite gebracht werden, wo sie ihre Wanderung fortsetzen konnten.

Die Gesamtmaßnahme befinde sich auch weiterhin im Zeit- und Kostenplan.

### **Ukraine**

Derzeit befinden sich rund 1.930 Menschen im Landkreis, die aus der Ukraine geflohen sind.

Davon haben rund 1.870 Personen die ukrainische Staatsbürgerschaft.

### **Stadtradeln**

Unter der Überschrift „Landkreisradeln“ nehme der Landkreis Aschaffenburg auch in diesem Jahr wieder an der Kampagne „Stadtradeln“ teil.

Der Aktionszeitraum werde parallel zu dem der Stadt Aschaffenburg mit dem 23. Juni starten und bis 13. Juli andauern.

Im vergangenen Jahr hatte der Landkreis Aschaffenburg erneut den zweiten Preis in der Kategorie fahrradaktivstes Kommunalparlament unter den Kommunen mit 100.000 bis 499.999 Einwohnerinnen und Einwohnern gewonnen.

21 Kreisrätinnen und Kreisräte seien geradelt und haben dabei fast 8.000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt.

Insgesamt haben sich in 2024 über 1.700 Radlerinnen und Radler aus dem Landkreis Aschaffenburg - verteilt auf 129 Teams – beteiligt und 350.313 Kilometer zurückgelegt.

Damit wurden rechnerisch rund 58 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart.

Für 2025 haben sich neben dem Landkreis Aschaffenburg auch schon zwölf der Landkreiskommunen mit einem eigenen Aktionszeitraum angemeldet - erstmals darunter der Markt Schöllkrippen.

Am Montag, den 23. Juni werde der Aktionszeitraum wieder mit einer Auftaktveranstaltung starten, bei der die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vergangenen Jahres geehrt werden. Ein Datum hierfür sei bereits an die Kreisrätinnen und Kreisräte sowie an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister versandt worden.

### **Kampagne „Heimvoorteil“**

Mit der Kampagne wolle der Landkreis Aschaffenburg mit Hilfe von regionaler Beratung, regionalen Fachbetrieben und der regionalen Sparkasse, nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen fördern, um konsequent auf eine Wertschöpfung am Bayerischen Untermain zu setzen.

Zentrales Element sei die Online-Plattform „heimvoorteil.de“, wo Eigentümerinnen und Eigentümer einen ebenso schnellen wie auch umfassenden Überblick über die regionalen Fachbetriebe, Förderprogramme und Finanzierungsoptionen erhalten.

Den Startschuss zur Kampagne wurde Mitte März auf der Messe „meinZuhause!“ gegeben.

Die Kampagne werde von dem Landkreis Aschaffenburg, der Stadt Aschaffenburg, dem Landkreis Miltenberg, den regionalen Innungen, der Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg sowie der Energieagentur Bayerischer Untermain getragen.

Auch diese Initiative zeige, dass die Energiewende direkt bei uns vor Ort beginne.

### **Katastrophenschutz-Übung**

Vergangenen Mittwoch und Donnerstag, 26.03. und 27.03. hatte das FÜGK (Führungsgruppe Katastrophenschutz) des Landkreises Aschaffenburg das Institut für Gefahrenabwehr zu Gast, um eine Schulung zu absolvieren und für den Katastrophenfall weiterhin auf höchstem Niveau vorbereitet zu bleiben.

Als nächstes stehe dann eine Schulung für das Team des Bürgertelefons an.

### **Probealarmierung der Bevölkerung**

Am 13.03. habe auch der Landkreis Aschaffenburg die Alarmierung der Bevölkerung getestet.

Hierbei habe sich gezeigt, dass der Landkreis Aschaffenburg vorbildlich ausgestattet sei.

Im Großen und Ganzen habe der Test gut funktioniert.

Nur bei Katwarn konnte ein Fehler auffindig gemacht werden, welcher an das Ministerium gemeldet wurde, so dass die dortigen Kolleginnen und Kollegen eine Verbesserung vornehmen können.

## **3. Änderung der Ehrenamtssatzung des Landkreises Aschaffenburg**

Herr **Völker** (Leiter Stabsstelle L2) berichtet anhand der Beschlussvorlage über eine Änderung der Ehrenamtssatzung des Landkreises Aschaffenburg.

### **Sachverhalt:**

§ 7 Absatz 1 Satz 2 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Mitglieder des Kreistags und weiterer ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger vom 25.07.2022 regelt, dass ehrenamtlich tätige Personen (Beispielsweise für Dolmetschertätigkeiten bei Flüchtlingshilfen usw.) eine Aufwandsentschädigung je Stunde in Höhe von 12,00 € erhalten.

Zum 01.01.2025 ist die Mindestlohngrenze von 12,41 € auf 12,82 € pro Stunde angehoben worden.

Aus diesem Anlass hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 02.12.2024 beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, die Aufwandsentschädigung von 12 € auf 13 € je Stunde zum 01.01.2025 zu erhöhen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung von 12 € auf 13 € je Stunde.

### **Abstimmungsergebnis:**

**62 : 0**

## **4. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistags Aschaffenburg**

Herr **Völker** (Leiter Stabsstelle L2) informiert die Anwesenden anhand der Beschlussvorlage über eine sich durch Einführung des Postrechtsmodernisierungsgesetzes ergebende Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Aschaffenburg.

### **Sachverhalt:**

Mit der Einführung des Postrechtsmodernisierungsgesetzes (Post-ModG) vom 18.07.2024 (BGBl Nr. 236) bedarf § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags Aschaffenburg einer Anpassung.

Dies liegt daran, dass Briefsendungen nun nicht mehr regelmäßig am 1. und 2. Tag nach Aufgabe zur Post zugestellt werden müssen, sondern es seit dem 01.01.2025 ausreichend ist, wenn die Briefe regelmäßig am 3. bzw. 4. Tag zugestellt werden.

Es ergibt sich folgende Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Aschaffenburg:

### § 15

Ladung Schriftliche oder elektronische Ladung,  
Verwendung eines Ratsinformationssystems

(1) (...)

(2) (...)

(3) Bei Versendung durch einfachen Brief gilt die Ladung spätestens am ~~3. Tag~~ **4.Tag** nach der Aufgabe zur Post als zugegangen. Im Falle der elektronischen Ladung geht die Tagesordnung zu, wenn sie im elektronischen Briefkasten des Empfängers oder bei seinem Provider abrufbar eingegangen und üblicherweise mit der Kenntnisnah-

me zu rechnen ist. Für den Nachweis des Zugangs einer De-Mail genügt die Eingangsbestätigung nach § 5 Abs. 8 des De-Mail-Gesetzes.

(4) (...)

(5) (...)

(6) (...)

### **Beschluss:**

**Der Kreistag beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Kreistags Aschaffenburg.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**61 : 0**

**5. Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 (einschließlich des Sondervermögens Deponienachsorge und des Prüfungsgebietes Bauwesen) des Landkreises Aschaffenburg sowie überörtliche Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse 2017 und 2018 des Landkreises Aschaffenburg durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband (BKPV)**

**Kreisrat Straub** erläutert anhand der Beschlussvorlage die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 (einschließlich des Sondervermögens Deponienachsorge und des Prüfungsgebietes Bauwesen) des Landkreises Aschaffenburg sowie die überörtliche Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse 2017 und 2018 des Landkreises Aschaffenburg durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband (BKPV).

### **Sachverhalt:**

1. Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 des Landkreises Aschaffenburg (einschließlich Sondervermögen Deponienachsorge)

Der BKPV hat die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 des Landkreises Aschaffenburg in der Zeit vom 01.02.2021 - 21.01.2022 (mit Unterbrechungen) durchgeführt.

Vom BKPV wurden im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse verschiedene Prüfungsfeststellungen getroffen. Diese wurden zwischenzeitlich abgearbeitet und der Regierung von Unterfranken entsprechend berichtet. Die Regierung von Unterfranken hat aufgrund der Beantwortung mit Schreiben 13.05.2024 die Prüfungsfeststellungen insgesamt als erledigt angesehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Prüfungsbericht des BKPV vom 25.01.2023 in den Sitzungen am 23.10.2024 und 11.11.2024 eingehend behandelt.

Erläuterungen zur Behandlung des Prüfungsberichtes wird der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Kreisrat Franz Straub, bzw. im Verhinderungsfall dessen Stellvertreter vortragen.

## 2. Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 des Landkreises Aschaffenburg (Prüfungsgebiet Bauwesen)

Der BKPV hat die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 des Landkreises Aschaffenburg für das Prüfungsgebiet Bauwesen in der Zeit vom 13.12.2021 - 05.09.2023 (mit Unterbrechungen) durchgeführt.

Vom BKPV wurden im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse verschiedene Prüfungsfeststellungen getroffen. Diese wurden zwischenzeitlich abgearbeitet und der Regierung von Unterfranken entsprechend berichtet. Die Regierung von Unterfranken hat aufgrund der Beantwortung mit Schreiben 20.03.2024 die Prüfungsfeststellungen insgesamt als erledigt angesehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Prüfungsbericht des BKPV vom 25.01.2023 in der Sitzung am 23.10.2024 eingehend behandelt.

Erläuterungen zur Behandlung des Prüfungsberichtes wird der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Kreisrat Franz Straub, bzw. im Verhinderungsfall dessen Stellvertreter vortragen.

## 3. Überörtliche Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse 2017 und 2018 des Landkreises Aschaffenburg

Der BKPV hat die überörtliche Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse 2017 und 2018 des Landkreises Aschaffenburg in der Zeit vom 19.12.2022 - 14.06.2023 (mit Unterbrechungen) durchgeführt.

Vom BKPV wurden im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse verschiedene Prüfungsfeststellungen getroffen. Diese wurden zwischenzeitlich abgearbeitet und der Regierung von Unterfranken entsprechend berichtet. Die Regierung von Unterfranken hat aufgrund der Beantwortung mit Schreiben 02.08.2024 die Prüfungsfeststellungen insgesamt als erledigt angesehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Prüfungsbericht des BKPV vom 19.02.2024 in der Sitzung am 11.11.2024 eingehend behandelt.

Erläuterungen zur Behandlung des Prüfungsberichtes wird der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Kreisrat Franz Straub, bzw. im Verhinderungsfall dessen Stellvertreter vortragen.

Auf die Rückfragen von Kreisrätin **Herzog** und Kreisrat Dr. **Kaltenhauser** hat Herr **Gneger** (Leiter Stabsstelle L4) Stellung bezogen.

Herr **Gneger** stellt nach Rückfrage von Kreisrätin **Herzog** klar, dass die allgemeine Personalkostensteigerung im Prüfungszeitraum den Landkreis Aschaffenburg im Vergleich zu anderen Landkreisen aufzeige.

## **Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die Informationen über die Berichte der überörtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse 2016 - 2019 des Landkreises Aschaffenburg (einschließlich Sondervermögen Deponienachsorge und das Prüfungsgebiet Bauwesen) sowie der überörtlichen Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse 2017 und 2018 des Landkreises Aschaffenburg zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis:**

**63 : 0**

## **6. Prozessmanagement im Aufschwung - Erfolgreiche Projekte und Zusammenarbeit mit der KGSt im Ausländerwesen**

Herr **Beck** (Leitung Fachbereich A1) stellt mithilfe einer Präsentation (Anlage 1) das Prozessmanagement im Aufschwung vor.

Im Einzelnen erläutert er in seiner Präsentation folgende Punkte:

- Ausgangslage und Herausforderungen
- Erfolgreiche Projekte und Maßnahmen
  - Steuerung der Personalressourcen
  - Maßnahmen Prozessoptimierung und Digitalisierung
  - Flexible Einsatzmöglichkeiten der Teams
- Zusammenarbeit mit der KGSt
- Weitere Projekte im Prozessmanagement
- Aktuelle Projekte und Ausblick

Es erfolgt nach Rückfrage eine kurze Erläuterung zum digitalen Versand von Unterlagen und Daten ämter- und länderübergreifend sowie über die Schnittstelle von Prozessmanagement und Digitalem.

Herr **Beck** betont nach Rückfrage von Kreisrat Dr. **Schmitt**, dass sich das Prozessmanagement auf Projekte beziehe und demnach projektbezogene Kennzahlen wie beispielsweise Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten festgelegt werden. Er stellt weiterhin klar, dass es sich nicht um ein flächendeckendes Prozessmanagement handele.

Herr **Heß** (Leitung Fachbereich B5) informiert nach Rückfrage von Kreisrätin **Herzog** über die Prüfung eine KI-Anwendung einzuführen sowie über das Vorhaben eine KI-Dienstanweisung zu verabschieden.

## **7. Antrag auf Auflösung des Ausländer- und Integrationsbeirates der AfD-Fraktion im Kreistag vom 24.11.2024**

Landrat Dr. **Legler** informiert über den Antrag der AfD-Fraktion vom 24.11.2024 über die Auflösung des Ausländer- und Integrationsbeirates. Er übergibt das Wort an Kreisrat **Junker**, der den Standpunkt sowie die im Antrag aufgeführten Argumente seiner Fraktion erläutert.

Kreisrat **Junker** erachte den Austausch sowie die Vernetzung für wichtig, ist allerdings der Ansicht, dass hierfür kein Ausländer- und Integrationsbeirat von Nöten sei.

Kreisrätin **Lindholz** erkundigt sich nach den zukünftigen Tagungsmodalitäten sowie der Möglichkeit einer Berichterstattung über die Aktivitäten des Beirates.

Kreisrat **Wolf** ist zudem der Meinung, dass der Beirat zukünftig öfter tagen und die Ziele verfolgen bzw. Resultate vorlegen müsse.

Landrat Dr. **Legler** betont Integration als Daueraufgabe. Der Beirat stelle ein Angebot für Interessierte da, durch welchen man auf Gegebenheiten reagieren, Hilfsangebote verschaffen und Integration fördern und erleichtern könne. Er betont, dass die Sitzungen primär zur Information sowie zur Hilfestellung dienen und deshalb keine greifbaren Resultate vorliegen sowie in der Regel keine Beschlussfassungen anstünden. Sofern keine Beschlüsse anstehen, sei es irrelevant, ob die Beschlussfähigkeit grundsätzlich bestehe.

Landrat Dr. **Legler** informiert darüber, dass im Rahmen des nächsten Jahres eine jährliche Berichterstattung mit der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden innerhalb des Kreistages vorgesehen sei und dort zudem über das Interesse und die Aktivitäten des Beirates berichtet werde.

Kreisrätin **Hein** sowie die Kreisräte **S. Dümig, Pistner, Dr. Kaltenhauser** und **Dr. Schmitt** sprechen sich weiterhin gegen eine Auflösung des Beirates aus. Sie hoffen auf neue Impulse durch die beabsichtigte Satzungsänderung.

#### Sachverhalt:

Am 24.11.2024 stellte die AfD-Fraktion zu der Sitzung des Kreistags am 09.12.2024 folgenden Antrag: „Der Kreisrat möge beschließen den 1993 ins Leben gerufenen Ausländer- und Integrationsbeirat im Landkreis aufzulösen.“. In der Kreistagssitzung am 09.12.2024 wurde mitgeteilt, dass der Antrag vorab im nächsten Kreisausschuss behandelt wird.

Die AfD-Fraktion begründet ihren Antrag unter anderem damit, dass der Beirat in den letzten vier Jahren anstatt zwölf Mal nur fünfmal getagt habe. Seit Mai 2023 habe gar keine Sitzung mehr stattgefunden. In drei dieser Sitzungen der laufenden Wahlperiode sei der Beirat nicht beschlussfähig gewesen. Überwiegend habe sich der Beirat mit interner Organisation (Satzungsstand, Aufnahme, Abberufung, Berufung von Mitgliedern) beschäftigt. Themen gemäß § 2 der Satzung (Aufgaben) hätten nur dreimal auf der Tagesordnung gestanden. Das Interesse an diesem Beirat scheine weder von den gewählten Vorsitzenden, noch von den berufenen und gewählten ausländischen Vertretern, noch vom Kreisrat zu bestehen.

Ziel des Ausländer- und Integrationsbeirates ist es, die volle Teilhabe und die Chancengleichheit der Menschen mit Migrationshintergrund sowie das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im Landkreis Aschaffenburg zu ermöglichen. Der Ausländer- und Integrationsbeirat hat die Aufgabe, stellvertretend für die im Landkreis Aschaffenburg wohnenden Ausländerinnen und Ausländer in der Öffentlichkeit Verständnis für die besonderen Anliegen der ausländischen Bevölkerung zu wecken und deren Interessen zu vertreten. Der Beirat nimmt sich vor allem der sozialen, schulischen, kulturellen, ausländerrechtlichen und arbeitsrechtlichen Belange der Ausländerinnen und Ausländer an. Er verfolgt das Ziel, ein von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung getragenes Verhältnis zwischen deutschen und ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu fördern.

Aus Sicht der Verwaltung wird deshalb der Fortbestand dieses Gremiums als weiterhin sehr wichtig und notwendig angesehen.

Um die Zusammensetzung und Organisation des Ausländer- und Integrationsbeirates zu optimieren, wurde ein neues Konzept für den Ausländer- und Integrationsbeirat entwickelt und eine neue Satzung und Geschäftsordnung entworfen.

Aufgrund dieser Schwebesituation ist der Ausländer- und Integrationsbeirat seit März 2024 nur noch kommissarisch tätig. Nach der neuen Satzung und Geschäftsordnung würde der Ausländer- und Integrationsbeirat mindestens einmal jährlich einberufen werden. Auf Antrag eines Viertels seiner Mitglieder könnten weitere Satzungen stattfinden. So könnte der Beirat künftig flexibel und nach Bedarf tagen.

Zudem würden Verfahren für die Besetzung des Beirates sowie seine Größe und Zusammensetzung neu geregelt und ausgestaltet werden. Hauptziel der Neufassung von Satzung und Geschäftsordnung ist, die Beschlussfähigkeit des Beirats zu gewährleisten. Mit dem neuen, geplanten Bewerbungsverfahren sollen engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger – egal, ob mit oder ohne Migrationshintergrund – angesprochen werden, sich für unsere Mitmenschen mit Migrationshintergrund im Landkreis einzusetzen und unseren Landkreis auf diese Weise noch lebenswerter und inklusiver zu gestalten. Die Geschäftsstelle des Beirates hat hierzu auch schon Anfragen von Interessierten erhalten.

Mit Beschluss vom 11.11.2024 stimmte der Kreisausschuss den vorgeschlagenen Neufassungen der Satzung des Ausländer- und Integrationsbeirates und der Geschäftsordnung für den Ausländer- und Integrationsbeirat zu.

Im Kreisausschuss am 10.03.2025 wurde der Antrag der AfD-Fraktion vorberaten und beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, den Antrag der AfD-Fraktion vom 24.11.2024 zur Auflösung des Ausländer- und Integrationsbeirates, abzulehnen.

### **Beschluss:**

**Der Antrag der AfD-Fraktion vom 24.11.2024 zur Auflösung des Ausländer- und Integrationsbeirates wird abgelehnt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**57 : 3**

## **8. Neufassung der Satzung sowie Geschäftsordnung des Ausländer- und Integrationsbeirats im Landkreis Aschaffenburg**

Herr **Heilmann** (Fachbereich 45.3) trägt mithilfe einer Präsentation (Anlage 2) und der Beschlussvorlage die Neufassung der Satzung und Geschäftsordnung für den Ausländer- und Integrationsbeirat vor.

### **Sachverhalt:**

Die erste Satzung bezüglich des Ausländerbeirates im Landkreis Aschaffenburg ist am 24.11.1993 bekannt gemacht worden und am 01.01.1994 in Kraft getreten. Die erste Änderung der Satzung über den Ausländerbeirat wurde mit Satzung vom 11.12.1997 erlassen. Die darauffolgende Änderung wurde mit Satzung vom 16.12.2009 beschlossen. Die letzte Änderung der Satzung des Ausländer- und Integrationsbeirates wurde mit Satzung vom 20.03.2017 angenommen.

Der Wunsch einer erneuten Änderung der Satzung kam bereits im November 2019 aus der Mitte des Ausländer- und Integrationsbeirates auf. Hintergrund hierfür war unter anderem, dass für

eine Beschlussfähigkeit des Beirates die Anwesenheit der Mehrheit der stimmberechtigten ausländischen Mitglieder vorgesehen ist und diese in vielen Sitzungen nur knapp oder gar nicht erreicht wurde. Seitens des Ausländer- und Integrationsbeirates wurde mit Hilfe einer Arbeitsgruppe, bei der Mitglieder des Ausländer- und Integrationsbeirats sowie Vertreter des Landratsamtes Aschaffenburg beteiligt gewesen waren, begonnen ein neues Konzept für den Ausländer- und Integrationsbeirat zu entwickeln. Durch die Corona- und Ukraine Krise kam dieses Vorhaben ins Stocken. Die Geschäftsstelle des Ausländer- und Integrationsbeirates hat das von der Arbeitsgruppe entwickelte Konzept wieder aufgegriffen und hierzu eine neue Satzung und Geschäftsordnung erarbeitet und vorbereitet.

In der neu ausgerichteten Satzung werden u.a. das Verfahren für die Besetzung des Beirates sowie seine Größe und Zusammensetzung neu geregelt und ausgestaltet. Statt einem Wahlverfahren können sich nun alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Aschaffenburg mit und ohne Migrationshintergrund für die Mitarbeit im Beirat bewerben. Die Bewerberinnen und Bewerber werden sodann anhand eines Punkteschemas durch ein Auswahlgremium bewertet und ausgewählt. Weiter ist die Beschlussfähigkeit des Beirates nun gewahrt, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind und die Mehrheit aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

Hierzu ist eine Neufassung der Satzung des Ausländer- und Integrationsbeirates und der Geschäftsordnung nötig. Ein Entwurf der neu ausgerichteten Satzung und Geschäftsordnung mit den konkreten Anpassungen sind mit der Einladung als Anlage verschickt worden.

Die aktuelle Satzung ist auf der Homepage des Landratsamtes hinterlegt:  
<https://www.landkreis-aschaffenburg.de/?NavID=3984.70.1>

Den Neufassungen der Satzung und Geschäftsordnung wurde bereits im Kreisausschuss am 11.11.2024 zugestimmt. Die Neufassungen wurden dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen. Folgende Änderungen wurden anschließend noch vorgenommen: § 8 Abs. 1 der Satzung und § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung wurden dahingehend abgeändert, dass mindestens eine Sitzung im Jahr stattzufinden hat. § 4 Abs. 3 der Satzung wurde ersatzlos gestrichen.

Die Rückfrage von Kreisrat **Wolf** wurde von Herrn **Heilmann** beantwortet. Kreisrat S. **Dümic** bringt den Vorschlag ein, eine Ergänzung in der im Entwurf neu gefassten Satzung hinsichtlich des § 7 Abs. 3 S. 2 der Satzung vorzunehmen. Er schlägt vor, dass es für die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Kreistags jeweils zwei Stellvertreterinnen bzw. zwei Stellvertreter geben solle. Landrat Dr. **Legler** stimmt dem Vorschlag zu und ergänzt diesbezüglich den vorliegenden Satzungsvorschlag und stellt diesen entsprechend zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

**Der Kreistag stimmt den Neufassungen der Satzung über den Ausländer- und Integrationsbeirat im Landkreis Aschaffenburg unter Berücksichtigung der beantragten Ergänzung sowie der neuen Geschäftsordnung für den Ausländer- und Integrationsbeirat im Landkreis Aschaffenburg zu. Die neue Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Aschaffenburg in Kraft. Die Geschäftsordnung tritt am gleichen Tage in Kraft.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**54 : 3**

## **9. Verschiedenes**

---

Nachdem keine Punkte vorgetragen werden, beendet Landrat **Dr. Legler** den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 15:49 Uhr**

---

Dr. Alexander Legler  
Landrat

---

Larissa Schuck  
Schriftführer/in